# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Schneidöl Aquacut CSA INOX (SC9597)



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Schneidöl Aquacut CSA INOX (SC9597)

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Metallbearbeitungstoffe. Kühlschmierstoff, wassermischbar; Kühlschmierstoff-Konzentrat.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

keine

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---|---|---|
| Firmenname: | HL-Technology GmbH | |
| Straße: | Rehwinkel 2-6 | |
| Ort: | D-32574 Porta Westfalica | |
| Telefon: | +49 (0) 5731 79360-0 | |
| E-Mail: | info@hl-technology.de | |
| Ansprechpartner: | Frau Dr. Feldmann | Telefon: +49 (0) 5731 79360-58 |
| E-Mail: | sdb@hl-technology.de | |
| Internet: | https://hl-technology.de/ | |
| Auskunftgebender Bereich: | Regulatory Affairs / Sicherheitsdatenblätter / Datenmanagement / Abteilung Produktsicherheit<br>Die Nummer der Gesellschaft ist nur zu Bürozeiten besetzt: +49 (0) 5731 79360-58 | |

### 1.4. Notrufnummer:

Informationszentrale gegen Vergiftungen (GIZ) Bonn, Tel.: +49(0)228 / 19240 (24h-Notrufbereitschaft)

**Weitere Angaben**

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P501 | Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. |

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

| | |
|---|---|
| EUH208 | Enthält 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml**

**Gefahrenhinweise**

H412

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Beachten Sie die in der TRGS 611 genannten Auflagen zur Kühlschmierstoff-Wartung, -Pflege und -Überprüfung. Entsorgung der gebrauchten Emulsion gemäß Abfallschlüssel EAK 120109.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Chemische Charakterisierung**

Wassermischbares Kühlschmierstoffkonzentrat. Teilsynthetisch, schaumarm.
Frei von: Formaldehyd; sekundäre Amine; Borsäure

**Relevante Bestandteile**

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|---|---|---|---|---|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | | | 1 - < 2,5 % |
| | 500-236-9 | | 01-2119489407-26 | |
| | Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 2; H315 H411 | | | |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | | | 1 - < 2,5 % |
| | 203-961-6 | 603-096-00-8 | 01-2119475104-44 | |
| | Eye Irrit. 2; H319 | | | |
| 4299-07-4 | 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT) | | | 0,1 - < 1 % |
| | 420-590-7 | | | |
| | Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H314 H318 H317 H400 H410 | | | |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | | | 0,1 - < 1 % |
| | 201-993-5 | | 01-2119511183-53 | |
| | Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Aquatic Acute 1; H315 H319 H335 H400 | | | |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | | | < 0,1 % |
| | 205-483-3 | | 01-2119486455-28 | |
| | Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H332 H312 H302 H314 H318 H317 H335 H412 | | | |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat | | | < 0,01 % |
| | 204-876-7 | | 01-2119543695-32 | |
| | Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|---|---|---|---|
| | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | | |
| 68920-66-1 | 500-236-9 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | 1 - < 2,5 % |
| | inhalativ: LC50 = > 100 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg | | |
| 112-34-5 | 203-961-6 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | 1 - < 2,5 % |
| | inhalativ: LC50 = > 29 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 2764 mg/kg; oral: LD50 = 2410 mg/kg | | |
| 4299-07-4 | 420-590-7 | 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT) | 0,1 - < 1 % |
| | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = ca. 4500 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10 Aquatic Chronic 1; H410: M=1 | | |
| 90-43-7 | 201-993-5 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | 0,1 - < 1 % |
| | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 2733 mg/kg | | |
| 141-43-5 | 205-483-3 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | < 0,1 % |
| | inhalativ: LC50 = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = > 1,3 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 2504 mg/kg; oral: LD50 = 1089 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 5 - 100 | | |
| 128-04-1 | 204-876-7 | Natriumdimethyldithiocarbamat | < 0,01 % |
| | dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 2500 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=100 | | |

**Weitere Angaben**

Anmerkung L:
Die Mineralöle in diesem Produkt enthalten < 3 % DMSO-Extrakt (IP 346). Volumenanteil (Vol%) 22 %
SVHC-Liste: Enthält keine oder unter 0,1 % der gelisteten Stoffe.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten. Unverletztes Auge schützen. Auch unter dem Liddeckel spülen. Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO2). Wassersprühstrahl.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2). Organische Crackprodukte. Stickoxide (NOx). Schwefeloxide (SOx).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Chemikalienvollschutzanzug tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Personen in Sicherheit bringen.

**Einsatzkräfte**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Kanalisation abdecken. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).

**Für Reinigung**

Große Mengen an verschüttetem Material: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
Kontaminierte Flächen sollten sofort gereinigt werden mit: Wasser mit Tensidzusatz. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

**Weitere Angaben**

Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Vor Arbeitsbeginn wasserbeständige Hautschutzpräparate verwenden. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.
Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 - 40 °C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 40 °C
Lagerstabilität: 12 Monat(e). Maximale Lagerdauer: 1 Jahr

**Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, stark. Starke Säure.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Schützen gegen: Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Frost.

Lagerklasse nach TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Metallbearbeitungsöle; Kühlschmierstoff-Konzentrat. Technisches Merkblatt beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegrenzungsfaktor | Hinweis | Art |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 929-06-6 | 2-(2-Aminoethoxy)ethanol (Diglykolamin) | 0,2 | 0,87 | | 1(I) | H | TRGS 900 |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 10 | 67 | | 1,5(I) | Y | TRGS 900 |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol | 0,2 | 0,5 | | 1(I) | Y, H | TRGS 900 |
| 90-43-7 | Biphenyl-2-ol | | 5 E | | 1(I) | Y | TRGS 900 |
| 25322-68-3 | Polyethylenglykole (PEG 200-600) | | 200 E | | 2(II) | Y | TRGS 900 |

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 25322-68-3 | Polyethylenglykol (PEG 200-600) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 40,2 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 7,14 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 112 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 40 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 40 mg/kg KG/d |
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 294 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 2080 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 87 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 1250 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 25 mg/kg KG/d |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 67,5 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 67,5 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 101,2 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 83 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 40,5 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 40,5 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 60,7 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 50 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 6,25 mg/kg KG/d |
| 929-06-6 | 2-(2-Aminoethoxy)ethanol (Diglykolamin) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 16,8 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 0,15 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 4,8 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 1,7 mg/kg KG/d |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 19,25 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 21,84 mg/kg KG/d |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 1 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 0,18 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 0,51 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 3 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 0,28 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 1,5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 1,5 mg/kg KG/d |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 0,93 mg/m³ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | dermal | systemisch | 2,71 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | inhalativ | systemisch | 0,23 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | dermal | systemisch | 1,35 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | oral | systemisch | 0,1 mg/kg KG/d |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
|---|---|---|
| Umweltkompartiment | | Wert |
| 25322-68-3 | Polyethylenglykol (PEG 200-600) | |
| Süßwasser | | 273 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 1 mg/l |
| Meerwasser | | 27,3 mg/l |
| Süßwassersediment | | 1030 mg/kg |
| Meeressediment | | 103 mg/kg |
| Boden | | 46,4 mg/kg |
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | |
| Süßwasser | | 0,007 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,1 mg/l |
| Meerwasser | | 0,001 mg/l |
| Süßwassersediment | | 22,79 mg/kg |
| Meeressediment | | 2,28 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 10 mg/l |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 10000 mg/l |
| Boden | | 1 mg/kg |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | |
| Süßwasser | | 1,1 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 11 mg/l |
| Meerwasser | | 0,11 mg/l |
| Süßwassersediment | | 4,4 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,44 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 56 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 200 mg/l |
| Boden | | 0,32 mg/kg |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | |
| Süßwasser | | 0,001 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,027 mg/l |
| Meerwasser | | 0 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,128 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,013 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 1,87 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 0,56 mg/l |
| Boden | | 2,5 mg/kg |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | |
| Süßwasser | | 0,07 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,028 mg/l |
| Meerwasser | | 0,007 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,357 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,036 mg/kg |

| | |
|---|---|
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l |
| Boden | 1,29 mg/kg |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat |
| Süßwasser | 0,000015 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 0,000012 mg/l |
| Meerwasser | 0,0000014 mg/l |
| Süßwassersediment | 0,00005476 mg/kg |
| Meeressediment | 0,000005476 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 0,036 mg/l |
| Boden | 0,165 mg/kg |

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Luftgrenzwerte: Mineralölnebel
Grenzwerttyp (Herkunftsland): US-OSHA PEL. = 5 mg/m³
Grenzwerttyp (Herkunftsland): ACGIH STEL (USA). = 10 mg/m³
Empfehlung: MAK-Wert Kühlschmierstoffe (Aerosol / Dampf): 10 mg/m³ Luft

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition







**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereit halten. Persönliche Schutzausrüstungen nach der Richtlinie 89/686/EWG benutzen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166
Bei erhöhter Gefährdung zusätzlich Gesichtsschutz tragen.

**Handschutz**

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374; DIN EN 420
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). Permeationslevel: 6
Dicke des Handschuhmaterials: 0,9 - 1 mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

**Körperschutz**

Arbeitsschutzkleidung: Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.
Empfehlung: Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes. Hautschutzplan erstellen und beachten!

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

**Thermische Gefahren**

Geschlossene Behälter können bei Druck- und Temperaturerhöhung bersten. Alle Zündquellen entfernen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Aggregatzustand: | flüssig |
| Farbe: | opak - hellbraun |
| Geruch: | nach: Mineralöl. |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt |

| | | Prüfnorm |
|---|---|---|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Keine Daten verfügbar | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | Keine Daten verfügbar | |
| Entzündbarkeit: | nicht bestimmt | |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Flammpunkt: | nicht anwendbar | |
| Zündtemperatur: | Keine Daten verfügbar | |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt | |
| pH-Wert (bei 20 °C): | 9,5 - 9,6 | DIN 51369 |
| Kinematische Viskosität: (bei 20 °C) | 41 mm²/s | ASTM D 7042 |
| Wasserlöslichkeit: | emulgierbar | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln nicht bestimmt | | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | nicht bestimmt | |
| Dampfdruck: | nicht bestimmt | |
| Dampfdruck: | nicht bestimmt | |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,97 g/cm³ | DIN EN ISO 12185 |
| Relative Dampfdichte: | nicht bestimmt | |

### 9.2. Sonstige Angaben

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|---|---|
| Feststoff: | nicht selbstentzündlich |
| Gas: | nicht selbstentzündlich |

Oxidierende Eigenschaften

nicht brandfördernd.

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

| | |
|---|---|
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
| Pourpoint: | nicht bestimmt |
| Dynamische Viskosität: | nicht bestimmt |

**Weitere Angaben**

Mineralöl: 22 %

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Frost.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark. Starke Säure.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid ($CO_2$). Organische Crackprodukte. Stickoxide (NOx). Schwefeloxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ATEmix berechnet**

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Expositionsweg | Dosis | | Spezies | Quelle | Methode |
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | > 2000 | Ratte | Study report (1982) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 2000 | Kaninchen | Study report (1982) | OECD Guideline 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 mg/l | > 100 | Ratte | Study report (1987) | OECD Guideline 403 |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 2410 | Maus | Study report (1981) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 mg/kg | 2764 | Kaninchen | Study report (1981) | OECD Guideline 402 |
| | inhalativ Staub/Nebel | LC50 | > 29 mg/l | Ratte (Rattus). | Vorlieferant/Hersteller | OECD 403 |
| 4299-07-4 | 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT) | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | ca. 4500 | männlich / weiblich | ECHA | |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 2000 | männlich / weiblich | ECHA | |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 2733 | Ratte | Crit. Rev. Toxicol. 32(6):551-626 (1994) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 2000 | Ratte | Crit. Rev. Toxicol. 32(6):551-626 (1991) | OECD Guideline 402 |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 1089 | Ratte | Study report (1988) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 mg/kg | 2504 | Kaninchen | Study report (1988) | OECD Guideline 402 |
| | inhalativ Dampf | LC50 | 11 mg/l | ATE | MSDS | |
| | inhalativ Staub/Nebel | LC50 mg/l | > 1,3 | Ratte | Study report (1988) | |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 2500 | Ratte | MSDS | |
| | dermal | LD50 mg/kg | > 5000 | Ratte | Study report (2001) | OECD Guideline 402 |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Enthält 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Das Produkt wurde nicht geprüft. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | | [h] \| [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 108 mg/l | 96 h | Danio rerio | Study report (2008) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | > 100 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | Study report (1997) | other: EU-Guideline 92/69/EWG |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 51 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (2000) | OECD Guideline 202 |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 | >1000 mg/l ( ) | 0 h | Belebtschlamm | MSDS | OECD Guideline 209 |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 1300 mg/l | 96 h | Lepomis macrochirus | J Haz Mat, 1, p303-18 (1977) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | > 100 mg/l | 96 h | Desmodesmus subspicatus | Study report (1992) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | > 100 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (1992) | EU Method C.2 |
| 4299-07-4 | 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 0,15 mg/l | 96 h | Fisch | ECHA | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 0,24-0,45 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus (Grünalge) | ECHA | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 0,093 mg/l | 48 h | Süßwasser-Krustentiere | ECHA | |
| | Fischtoxizität | NOEC | 0,031 mg/l | 4 d | Fisch | ECHA | |
| | Algentoxizität | NOEC | 0,099 mg/l | 3 d | Desmodesmus subspicatus (Grünalge) | ECHA | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 0,041 mg/l | 2 d | Süßwasser-Krustentiere | ECHA | |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 4,5 mg/l | 96 h | Danio rerio | REACh Registration Dossier | other: UBA-Draft method |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 3,57 mg/l | 72 h | Raphidocelis subcapitata | REACh Registration Dossier | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 2,7 mg/l | 48 h | Daphnia magna | REACh Registration Dossier | other: Procedures recommended by the AST |
| | Fischtoxizität | NOEC | 0,036 mg/l | 21 d | Pimephales promelas | REACh Registration Dossier | other: Method described by Harries et al |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 0,009 mg/l | 21 d | Daphnia magna | REACh Registration Dossier | OECD Guideline 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 | 56 mg/l ( ) | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewag | REACh Registration Dossier | OECD Guideline 209 |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 349 mg/l | 96 h | Cyprinus carpio | Study report (1997) | other: Directive 92/69/EEC, C.1. |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 2,8 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | unpublished (1997) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 27,04 | 48 h | Daphnia magna | Study report (2012) | OECD Guideline 202 |
| | Fischtoxizität | NOEC mg/l | 1,24 | 41 d | Oryzias latipes | unpublished (2008) | OECD Guideline 210 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC mg/l | 0,85 | 21 d | Daphnia magna | unpublished (1997) | other: OECD 202 "Daphnia sp., Acute Immo |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 0,76 | 96 h | Oncorhynchus mykiss | Study report (2003) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 0,0012 | 72 h | Navicula pelliculosa | Study report (2018) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 0,67 | 48 h | Daphnia magna | Study report (2003) | OECD Guideline 202 |
| | Fischtoxizität | NOEC mg/l | 0,101 | 33 d | Pimephales promelas | Study report (2006) | OECD Guideline 210 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC mg/l | 0,0095 | 21 d | Daphnia magna | REACh Registration Dossier | OECD Guideline 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 mg/l ( ) | 3,65 | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewag | Study report (2003) | OECD Guideline 209 |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | | | |
| | OECD 301B | 99 % | 28 | study report (2005) |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| | OECD 301B | 87 % | 14 | study report |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | | | |
| | OECD 301E | > 70 % | 28 | Vorlieferant/Hersteller |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| | OECD 302B | 100 % | 28 | Vorlieferant/Hersteller |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | | | |
| | OECD 301D | 75 % | 28 | MSDS |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | | | |
| | | > 90 % | 21 | SDS |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| | Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) | 0,8 g O2/g | | SDS |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|---|---|---|
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | ca. 7,19 |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (Butyldiglykol; DEGBE; INCI: BUTOXYDIGLYCOL) | 1 |
| 4299-07-4 | 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT) | 2,86 |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | 2,4 |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | -2,3 |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat | -3,2 |

**BCF**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---|---|---|---|---|
| 68920-66-1 | Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert (Fettalkoholpolyglykolether) | 387,5 | Pimephales promelas | Publication (2000) |
| 90-43-7 | 2-Phenylphenol (ISO); Biphenyl-2-ol; 2-Hydroxybiphenyl | 21,7 | Danio rerio | REACh Registration D |
| 141-43-5 | 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin) | 2,5 | | SAR and QSAR in Envi |
| 128-04-1 | Natriumdimethyldithiocarbamat | 0,84 | | Study report (2008) |

### 12.4. Mobilität im Boden

Aggregatzustand: flüssig bei Raumtemperatur

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

nicht bekannt

**Weitere Hinweise**

Gelangt bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung nicht ins Abwasser. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend (WGK 1)

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Der Abfall ist bis zu einer Verwertung getrennt von anderen Abfallarten zu halten. Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV Die Abfallschlüsselnummer des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAK-Nummer) bezieht sich auf tatsächliche Abfälle nach ihrer Herkunft und ist damit nicht produkt-, sondern anwendungsbezogen.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt**

120107 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen; halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen); gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt**

120109 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen; halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung**

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen verwerten.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |

**Binnenschiffstransport (ADN)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |

**Seeschiffstransport (IMDG)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| Marine pollutant: | Nein |

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften. |

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

| | |
|---|---|
| Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: | 0,0 % |
| Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: | Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie |

**Zusätzliche Hinweise**

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2024/1328.
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/1434.

**Nationale Vorschriften**

| | |
|---|---|
| Beschäftigungsbeschränkung: | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG). |
| Wassergefährdungsklasse: | 1 - schwach wassergefährdend |
| Status: | Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV |

**Sensibilisierende Stoffe (TRGS 907)**

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Bezeichnung | Bewertung |
|---|---|---|---|
| 141-43-5 | 205-483-3 | 2-Aminoethanol | Sh |

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,3,9.

**Abkürzungen und Akronyme**

Acute Tox: Akute Toxizität
Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit: Hautreizung
Eye Dam: Schwere Augenschädigung
Eye Irrit: Augenreizung
Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter http://abk.esdscom.eu
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50% LD50: Lethal dose, 50%

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|---|---|
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

| | |
|---|---|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH208 | Enthält 2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on (BBIT). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Sobald das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

**Identifizierte Verwendungen**

| Nr. | Kurztitel | LCS | SU | PC | PROC | ERC | AC | TF | Spezifikation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Industrielles Sprühen, Nicht-industrielles Sprühen, Metallbearbeitungsöle | - | 22 | 25 | 7, 11, 17, 18 | - | - | - | KSS |

LCS: Lebenszyklusstadien
SU: Verwendungssektoren
PC: Produktkategorien
PROC: Prozesskategorien
ERC: Umweltfreisetzungskategorien
AC: Erzeugniskategorien
TF: Technische Funktionen

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*